

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H., Leipzig

Z

Die Konferenz in Lausanne mit ihrer Verquickung militärischer, politischer und wirtschaftlicher Fragen lenkt erneut das Interesse auf die weltpolitische Bedeutung des im großen Kriege so heiß umstrittenen Mesopotamien. Ich empfehle daher zu erneuter Verwendung:

Mit Feldmarschall v. d. Goltz Pascha in Mesopotamien und Persien

von seinem letzten Generalstabsoffizier
Oberstleutnant Hans von Kiesling

Preis Grundzahl 3.—, in Halbleinen 5.—
Schlüsselzahl des B. V.

Den Beweis eigener klarer Urteilskraft liefert der Verfasser in den Abschnitten über die Vorderasienspolitik der Großmächte vor und in der Kriegszeit; wir sehen nicht an, diesen knappen, prägnanten Ausführungen den Vorzug vor vielen weitläufigen Bänden über den gleichen Gegenstand zu geben. Das Buch als Ganzes gehört jedenfalls zu den beachtenswertesten Bestandteilen der stark angeschwollenen Kriegsliteratur, zumal es auch stilistisch höchsten Anforderungen entspricht.

Rheinisch-Westfälische Zeitung.

Verlangzetteln mit Bezugsbedingungen anbei.

Soeben erschienen:

Die

Z

Unterseeboote der Germaniawerft

von Dr. Ing. eh. **H. Techel**,
Berlin 1922, Verlag des Vereins deutscher Ingenieure.

Gebunden Grundzahl 6. — Schlüsselzahl des Börsenvereins.

*

Mit diesem Buch liegt ein Werk vor uns, das ohne Zweifel in weiten Kreisen Aufsehen erregen wird, eine Veröffentlichung wertvoller Angaben über die im Kriege von Deutschland unter Zuhilfenahme seines ganzen technischen Könnens zu hoher Vollendung gebrachte U-Bootswaffe. Das Buch wird daher im In- und Auslande stärkster Beachtung sicher sein.

Da gerade auf dem Gebiete des U-Bootbaues ein Zusammenarbeiten fast aller Zweige der Technik stattfindet, ist der Ausgleich der Forderungen besonders schwer. Daher dürfte die Darstellung durch den Verfasser, der als Leiter der Konstruktionsbüros der Germania-Werft, der Wiege des deutschen Unterseebootbaues, einen wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung des U-Bootbaues fast vom Anfang an bis ganz zum Ende gehabt hat, besonders lesenswert sein.

Das Werk behandelt nach einer kurzen geschichtlichen Einleitung in seinem ersten Hauptteil in bisher nicht gebotener Ausführlichkeit und Gleichmäßigkeit alle wesentlichen technischen Einzelheiten, die auf dem vielseitigen Gebiet des Unterseebootbaues von Bedeutung sind. Der zweite Teil gibt Beschreibungen und Zeichnungen der von der Germania-Werft gebauten Boote, den Schluß machen statistische Angaben. Die hohe Zahl der Zeichnungen und Abbildungen — 380 St. — im Text und auf 3 großen mehrseitigen Tafeln gibt allein schon einen Begriff von der Reichhaltigkeit des Werkes.

*

Zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung **Julius Springer**, Berlin W9, Linkstr. 23/24